



PRESSESPIEGEL NOVEMBER 2016

Versunkenes Lauschen

Krimiautorin Mechtild Borrmann las in Immenhausen aus neuem Buch „Trümmerkind“

VON DORINA BINIENDA-BEER

IMMENHAUSEN. Volltreffer landet die Stadt- und Schulbücherei Immenhausen verlässlich in ihrer Reihe Lese-Café - einem literarischen Nachmittag mit Gastautor in Kaffee- und Kuchen-Atmosphäre.

Volles Haus auch diesmal, bei einer Lesung mit Mechtild Borrmann. Die freie Schriftstellerin aus Bielefeld, mehrfach hoch geehrt, las aus ihrem noch druckfrischen neuen Kriminalroman „Trümmerkind“. Ihrem Ruf als Meisterin im Verflechten historischer Stoffe mit Krimihandlung wird die Autorin erneut gerecht. „Trümmerkind“ liegen reale Mordfälle im kriegszerstörten Hamburg zugrunde. Nie wurden diese Taten aufgeklärt, die Toten blieben namenlos. Borrmann haben sie inspiriert. Sie schenkt sieben Jahrzehnte später Identität, wenn auch nur eine fiktive.

Eine Welt in Trümmern, ein Kind ohne Familie, eine Frau auf der Suche nach Wahrheit: Die Zuhörer in Immenhausen lauschen versunken. Erschütterung über das Grauen bei Kriegsende und in den Folgejahren voller Not mischt sich mit Krimispannung. Das Buch fasziniert auf drei Zeitebenen. Im April 1945 marschiert die Rote Armee in



Erst lesen, dann signieren: Krimiautorin Mechtild Borrmann (Mitte) war in Immenhausen zu Gast. Sie wird im Bild flankiert von den Bücherei-Mitarbeiterinnen Maren Herr (links) und Nicole Guse.

Foto: Binienda-Beer

der Uckermark ein, erzählt werden die Schicksale der Bewohner eines Gutes. Es ist der Jahrhundertwinter 1946/47, als ein Junge im Keller eines Hamburger Trümmerhauses eine ermordete Frau und seine Schwester ganz in der Nähe eines kleinen verstörten Jungen entdeckt. Erzählstrang Nummer drei führt nach Köln im Jahr 1992. Alles hängt irgendwie miteinander zusammen.

Es geht um Schweigen und Schuld in familiären Beziehungen. Vor allem aber will die Trägerin des Deutschen Krimipreises spannend unterhalten, wie sie freimütig sagt.

Borrmann, und das macht den Reiz einer Autorenlesung nun mal aus, verrät noch mehr zum Hintergrund. Zwei Jahre brauchte sie für „Trümmerkind“. Das erste diente der intensiven Recherche im

Hamburger Staatsarchiv, Gesprächen mit Zeitzeugen, dem Besuch von Schauplätzen. Erst dann ging es ans Romanschreiben. Die Auflösung des nur scheinbaren inhaltlichen Gewirrs bleibt die Autorin ihren Zuhörern naturgemäß schuldig. Der Bücherstapel für den Verkauf aber schrumpft nach der Lesung rasant - kein einziges „Trümmerkind“-Exemplar bleibt übrig.

HOFGEISMARER ALLGEMEINE 9.11.16

„Lese-Café,, mit Mechtild Borrmann



Am Samstag, dem 05. November 2016, findet wieder eine Lesung in der Stadt- und Schulbücherei statt. Beginn ist um 16.00 Uhr. Die Autorin wird aus ihrem neuesten Krimi „Trümmerkind“ lesen. In ihrem neuen Roman beschreibt die Bestseller-Autorin Mechtild Borrmann das Leben eines Findelkinds im vom Krieg zerstörten Hamburg von 1946 / 1947. In ihren spannenden Krimis verknüpft sie Spannung und historisches Zeitgeschehen miteinander.

Der kleine Hanno Dietz schlägt sich mit seiner Mutter im Hamburg der Nachkriegsjahre durch. Steine klopfen, Altmittel suchen, Schwarzhandel - das ist sein Alltag. Eines Tages entdeckt er in den Trümmern eine Tote - und etwas abseits einen etwa dreijährigen Jungen, der erstaunlich gut

gekleidet ist. Das Kind spricht kein Wort, Verwandte sind nicht auffindbar. Und so wächst der Junge bei den Dietzens auf. Jahre später kommt das einstige Trümmerkind durch Zufall einem Verbrechen auf die Spur, das auf fatale Weise mit seiner Familie verknüpft ist ...

Die Stadt- und Schulbücherei veranstaltet ihr viertes Lese-Café und hofft damit, vielen Leserinnen und Lesern einen November-Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu „versüßen“ und spannend zu unterhalten.

Karten gibt es im Vorverkauf zu den Öffnungszeiten der Bücherei oder telefonisch zu 8,- EUR, an der Tageskasse kosten sie 10,- EUR. Das Bücherei-Team (Ute Baumgärtl, Nicole Guse, Maren Herr) freut sich auf Ihren Besuch.

Stadt- und Schulbücherei Immenhausen, Kampweg 24, Tel.-Nr.: 05673-998120

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag von 17.00 - 18.30 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00 - 12.30 Uhr

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 4.11.16

Tag der offenen Tür: Schule vielfältig erleben

Am Samstag, 12. November 2016, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Schulaktivitäten und Projekte in ihren Klassenräumen, stellen Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Die Organisatorinnen Esther Ecke und Astrid Fehling sind schon gespannt auf das vielfältige

Programm: „In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa und auf dem Schulhof gesorgt“, so Eck. Die Schneesport-AG macht mitgebrachte Ski winterfest, das Fach Französisch kann mit allen Sinnen erlebt werden und Mützen werden genäht. Die Arabische Kultur wird von jungen Flüchtlingen vorgestellt und der Bau von Vogel- und Futterhäusern wird angeleitet. Licht- und Schattenspiele gibt es in den Physikräumen und im Chemieraum werden Vorführungen angeboten.

Klettern und Schach stehen auf dem Veranstaltungsplan ebenso wie Schminkaktion und Bücherbasar.

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Und auch das Ehemaligencafé wird wieder angeboten. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern im Grundschulalter. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Das komplette Programm findet man auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schule.immenhausen/



ZEICHNEN **FRANZÖSISCH** **KÖNNEN** **LESE- STUNDEN** **PHYSIKEXPERIMENTE** **BIOLOGIE** **ERLEBEN** **SCHACHWEISER** **LESE-RECHTSCHREIB-FÖRDERUNG** **FRANK- REICHAUSTAUSCH** **LEBENS-QUELLE** **BERUFS- ORIENTIERUNG** **SCHREIBEN** **MENSA** **KLETTERN** **RELIGION** **SCHACHWEISER** **KUNST-AUSSTELLUNG** **VIDEO-DREHEN** **NACHMITTAGSANGEBOTE** **TURNEN DER BUNDESMEISTER** **KOCHEN** **MITTAGSBETREUUNG** **THEATER** **SCHULLEITUNG IM GESPRÄCH** **KARTEN UND KUCHEN** **SCHULSANITÄTER** **BUSBEGLEITER** **SCHNEE- SPORTWOCHE** **GRILLEN** **ELTERNBESUCH** **STELLT SICH VOR** **SCHULFÜHRUNG** **KREUZWORTRÄTSEL** **INFOS ZUR EINSCHULUNG** **SCHULSOZIALARBEIT** **TRAININGSRAUMKONZEPT** **MÄRCHENWERKSTATT** **FACHRÄUME** **ENTDECKEN** **SCHULBIBLIOTHEK** **ERKLUNDEN** **SPORT ZUM MITMACHEN** **VORFÜHRUNG** **GIBAREN- WERK-SHOP** **MUSIZIEREN**

www.gesamtschule-immenhausen.de
www.facebook.de/gesamtschule.immenhausen

Freiherr - vom - Stein
Schule Immenhausen

Meine Schule

TAG DER OFFENEN TÜR 10 - 14 UHR
12. NOVEMBER 2016

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 4.11.16

Freiherr-vom-Stein-Schule

Tag der offenen Tür: Schule vielfältig erleben



Am Samstag, 12. November 2016, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Schulaktivitäten und Projekte in ihren Klassenräumen, stellen Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Die Organisatorinnen Esther Ecke und Astrid Fehling sind schon gespannt auf das vielfältige Programm: „In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa und auf dem Schulhof gesorgt“, so Eck. Die Schneesport-AG macht mit-

gebrachte Ski winterfest, das Fach Französisch kann mit allen Sinnen erlebt werden und Mützen werden genäht. Die Arabische Kultur wird von jungen Flüchtlingen vorgestellt und der Bau von Vogel- und Futterhäusern wird angeleitet. Licht- und Schattenspiele gibt es in den Physikräumen und im Chemieraum werden Vorführungen angeboten. Klettern und Schach stehen auf dem Veranstaltungsplan ebenso wie Schminkeaktion und Bücherbasar. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Und auch das Ehemaligencafé wird wieder angeboten.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern im Grundschulalter. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie Ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Das komplette Programm findet man auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schule.immenhausen/




HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 4.11.16

Freiherr-vom-Stein-Schule

Tag der offenen Tür: Schule vielfältig erleben



Am Samstag, 12. November 2016, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Schulaktivitäten und Projekte in ihren Klassenräumen, stellen Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Die Organisatorinnen Esther Ecke und Astrid Fehling sind schon gespannt auf das vielfältige Programm: „In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa und auf dem Schulhof gesorgt“, so Eck. Die Schneesport-AG macht mit-

gebrachte Ski winterfest, das Fach Französisch kann mit allen Sinnen erlebt werden und Mützen werden genäht. Die Arabische Kultur wird von jungen Flüchtlingen vorgestellt und der Bau von Vogel- und Futterhäusern wird angeleitet. Licht- und Schattenspiele gibt es in den Physikräumen und im Chemieraum werden Vorführungen angeboten. Klettern und Schach stehen auf dem Veranstaltungsplan ebenso wie Schminkaktion und Bücherbasar. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Und auch das Ehemaligencafé wird wieder angeboten.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern im Grundschulalter. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Das komplette Programm findet man auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schule.immenhausen/

ESPENAUER WOCHE 4.11.16

Tag der offenen Tür: Schule vielfältig erleben

Am Samstag, 12. November 2016, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Schulaktivitäten und Projekte in ihren Klassenräumen, stellen Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Die Organisatorinnen Esther Ecke und Astrid Fehling sind schon gespannt auf das vielfältige

Programm: „In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa und auf dem Schulhof gesorgt“, so Eck. Die Schneesport-AG macht mitgebrachte Ski winterfest, das Fach Französisch kann mit allen Sinnen erlebt werden und Mützen werden genäht. Die Arabische Kultur wird von jungen Flüchtlingen vorgestellt und der Bau von Vogel- und Futterhäusern wird angeleitet. Licht- und Schattenspiele gibt es in den Physikräumen und im Chemieraum werden Vorführungen angeboten.

Klettern und Schach stehen auf dem Veranstaltungsplan ebenso wie Schminkaktion und Bücherbasar.

Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Und auch das Ehemaligencafé wird wieder angeboten. Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern im Grundschulalter. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulletern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Das komplette Programm findet man auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schule.immenhausen/



ZEICHNEN **FRANZÖSISCH** **KOCHEN** **LESESTUNDE** **PHYSIKEXPERIMENTE** **BIOLOGIE** **ERLEBEN** **SCHACH** **REISE-RECHTSCHREIB-FÖRDERUNG** **FRANKREICHAUSTAUSCH** **LIONS-QUEST** **BERUFSORIENTIERUNG** **KLASSENRAT** **KREATIVES SCHREIBEN** **MENSA** **KLETTERN** **RELIGION**
 Herzliche Einladung: lernen Sie uns kennen. Erleben Sie bei uns eine lebendige Schule für Ihr Kind. **KUNSTAUSSTELLUNG** **VIDEODREHEN** **NACHMITTAGSANGEBOTE** **TURNEN DER BUNDESSIEGER** **KOCHEN** **MITTAGSBETREUUNG** **THEATER** **SCHULLEITUNG IM GESPRÄCH** **KAFFEE UND KUCHEN** **SCHULSANITÄTER** **BUSBEGLEITER** **SCHNEESPORTWOCHE** **GRILLEN** **FÖRDERVEREIN** **ELTERBEIRAT** **STELLT SICH VOR** **SCHULFÜHRUNG** **KREUZWORTRÄTSEL** **INFOS ZUR EINSCHULUNG** **SCHULSOZIALARBEIT** **TRAININGSRAUMKONZEPT** **MÄRCHENWERKSTATT** **FACHRÄUME** **ENTDECKEN** **SCHULBIBLIOTHEK** **ERKUNDEN** **GARTEN** **SPORT ZUM MITMACHEN** **VORFÜHRUNG** **GEMALTEN** **WORK-SHOP** **MUSIZIEREN**
www.gesamtschule-immenhausen.de
www.facebook.de/gesamtschule.immenhausen

Meine Schule | Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen
TAG DER OFFENEN TÜR
 10 - 14 UHR
 12. NOVEMBER 2016

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 11.11.16

**Stadt- und Schulbücherei
Immenhausen**

Samstag, 12. November 2016

Bücherflohmarkt 10.00 bis 14.00 Uhr

Die Freiherr vom Stein Gesamtschule veranstaltet einen „Tag der offenen Tür“. In diesem Rahmen ist die Bücherei geöffnet.
Verkauft werden Romane, Sachbücher, Kinderbücher und DVD's.

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 11.11.16

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Tag der offenen Tür: Schule vielfältig erleben



Am **Samstag, 12. November 2016**, findet von 10 bis 14 Uhr der „Tag der offenen Tür“ der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen statt.

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer präsentieren Schulaktivitäten und Projekte in ihren Klassenräumen, stellen Aktivitäten der Projektwoche und aus den Nachmittagsangeboten vor. Die Organisatorinnen Esther Ecke und Astrid Fehling sind schon gespannt auf das vielfältige Programm: „In den Fachräumen werden die Möglichkeiten der modernen Ausstattung vorgeführt. Es gibt zahlreiche Mitmachaktionen. Sport- und Musikgruppen zeigen ihr Können. Für das leibliche Wohl ist bestens in der Mensa und auf dem Schulhof ge-

sorgt“, so Eck. Die Schneesport-AG macht mitgebrachte Ski winterfest, das Fach Französisch kann mit allen Sinnen erlebt werden und Mützen werden genäht. Die Arabische Kultur wird von jungen Flüchtlingen vorgestellt und der Bau von Vogel- und Futterhäusern wird angeleitet. Licht- und Schattenspiele gibt es in den Physikräumen und im Chemieraum werden Vorführungen angeboten. Klettern und Schach stehen auf dem Veranstaltungsplan ebenso wie Schminkaktion und Bücherbasar. Für das leibliche Wohl ist reichlich gesorgt. Und auch das Ehemaligencafé wird wieder angeboten.

Besonders eingeladen sind Eltern mit Kindern im Grundschulalter. „Wir möchten damit die Schulwahl nach der vierten Klasse erleichtern“, so Rudolf Perndl, Leiter des Gymnasial- und Realschulzweiges. Perndl und Aufbaustufenleiterin Katja Groß beantworten Fragen der Eltern zu den Schulzweigen. Auch stehen die Schulleiterin, Brigitte Kastell, und der stellvertretende Schulleiter, Fredy Zech, für Gespräche zur Verfügung. Aber auch wer jetzt schon Kinder in der Schule hat oder ehemaliger Schüler ist, bekommt viel geboten. Schulleiterin Brigitte Kastell: „Es ist ein Tag zum Entdecken und Wiedersehen. Eltern haben in Ruhe Gelegenheit zu erleben, wo und wie ihre Kinder bei uns den Vormittag und Nachmittag verbringen und interessierte Grundschulleitern sehen die mögliche neue Schulheimat ihrer Kinder in Aktion.“ Das komplette Programm findet man auf der Homepage www.gesamtschule-immenhausen.de und auf Facebook unter www.facebook.com/schule.immenhausen/

ESPENAUER WOCHE 11.11.16

Ein voller Erfolg!

Die Lesung mit Mechthild Borrmann, unserem diesjährigen Gast im „Lese-Café“ lockte 35 Zuhörer in die Stadt- und Schulbücherei. Wir konnten viele Stammgäste begrüßen, die sich freuten, wieder eine Autorin in einem sehr persönlichen Umfeld zu erleben.

Mechthild Borrmann erzählte uns, das ihr neues Buch „Trümmerkind“ gerade zum „NDR Buch des Monats“ gewählt worden war. Sie freute sich darauf, nach der Lesung in Immenhausen einen „freien Sonntag“ zuhause in Bielefeld zu verbringen. Ehrungen sind eben auch stressig! Gerade das intensiv recherchierte historische Zeitgeschehen liegt ihr am Herzen und das wurde mit diesem Preis besonders gewürdigt.

Sie las Ausschnitte aus ihrem Roman, der in drei Zeitebenen spielt: 1945, 1947 und 1992 und auf einer Mordserie im Hamburg der Nachkriegszeit basiert. Zufällig stieß Mechthild Borrmann auf den Fall und war sogleich elektrisiert.



Im Roman schildert sie, wie Schuld und Schweigen in die Familienbeziehungen hineinwirken. „Ich glaube, dass Geschichte nachwirkt, und zwar noch über Generationen. Davon bin ich fest überzeugt“, sagte sie uns. Die Autorin verstand es, einen großen Spannungsbogen aufzubauen und neugierig auf das Ende der Geschichte zu machen. Der Büchertisch vom „Büchereck“ Vellmar wurde regelrecht gestürmt um signierte Exemplare zu ergattern.

Nach dieser erfolgreichen Lesung wird es nächstes Jahr bestimmt wieder eine Veranstaltung in der Bücherei geben, wir freuen uns darauf!



UNSERE STADT IMMENHAUSEN 11.11.16

Mit Projekt „I AM MINT“ Fachkräfte von morgen finden

sera und Freiherr-vom-Stein-Schule schließen Kooperationsvertrag Immenhausen. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen praktische Einblicke bei sera zu geben, sie für die MINT-Berufe zu begeistern und damit unsere Fachkräfte von morgen zu gewinnen.“

Dabei stehen den Teilnehmern unsere jungen Auszubildenden als Ratgeber auf Augenhöhe zur Verfügung“, betonte Natalie Lieder, Personalreferentin der sera Gruppe in Immenhausen, bei der Vertragsunterzeichnung mit der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule.

Die sera Gruppe ist mit einem Umsatz von über 20 Millionen Euro im Jahr 2015 einer der weltweit führenden Anbieter von Dosier-, Förder- und Kompressorentechnik. Sie hat ihren Hauptsitz in Immenhausen bei Kassel und ist in über 80 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 220 Mitarbeiter. sera verfügt über eine breite Produktpalette, die weltweit passende Lösungen für alle Anwendungsfälle bietet.

Fredy Zech, stellv. Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen, hob hervor:

„Durch die Kooperation lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt besser kennen, indem ihnen ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen vermittelt wird.“ „Unsere pädagogische Arbeit wird durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt und die Berufsorientierung bzw. -vorbereitung bekommt dadurch einen größeren Praxisbezug“, ergänzte Heike Hopf, OloV-Schulkoordinatorin. Es ist der 70. Kooperationsvertrag des Projektes „I AM MINT“ in Nordhessen.

MINT steht für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „I AM MINT“ steht für Neugier, Orientierung und Praxiserfahrung. Das Projekt „I AM MINT“ soll helfen, den Fachkräftenachwuchs in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen für die regionale Wirtschaft zu sichern.

„Unser Projekt führt junge Menschen, insbesondere Mädchen und unentschlossene Schüler, schon in der Schule an die MINT-Berufe heran. Es bietet, unterstützt durch sogenannte Azubi-Mentoren, eine intensive Berufsorientierung und einen stärkeren Praxisbezug für Schüler der Klassen 8 und 9. Vertraglich vereinbarte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen geben dem Projekt einen verbindlichen Rahmen“, unterstrich Petra Draschoff-Hennig, Koordinatorin des Projektes für die Region Nordhessen.

Aktuell existieren in Hessen bereits über 260 Kooperationen, allein 70 davon in Nordhessen.

Bisher haben über 480 interessierte Schüler an Unternehmensbesuchen teilgenommen. Sie konnten ihre Vorstellungen über Berufe in naturwissenschaftlich-technischen Berufen konkretisieren und damit ihren Berufsfindungsprozess weiterentwickeln.



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Fredy Zech, Petra Draschoff-Hennig, Heike Hopf, sera-Auszubildender Tim Lorenz und Natalie Lieder.

Weitere Infos bei:

Petra Draschoff-Hennig, Ansprechpartnerin „I AM MINT“, Region Nordhessen, Tel.: 0561 1091-325
draschoff@iammint.de
www.iammint.de

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 18.11.16

Schulbücherei

Lesung mit Mechtild Borrmann begeisterte

Die Lesung mit Mechtild Borrmann im „Lese-Café“ der Stadt- und Schulbücherei der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen hatte 35 begeisterte und gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer. „Wir konnten viele Stammgäste begrüßen, die sich freuten, wieder eine Autorin in einem sehr persönlichen Umfeld zu erleben“, so Büchereileiterin Nicole Guse. Mechtild Borrmann berichtete bei Kaffee und Kuchen, dass ihr neues Buch „Trümmerkind“ gerade zum „NDR Buch des Monats“ gewählt worden war. Sie freute sich darauf, nach der Lesung in Immenhausen einen „freien Sonntag“ zuhause in Bielefeld zu verbringen. Gerade das intensiv recherchierte historische Zeitgeschehen liegt ihr am Herzen und das wurde mit dieser Auszeichnung besonders gewürdigt.

Sie las Ausschnitte aus ihrem Roman, der in drei Zeitebenen spielt: 1945, 1947 und 1992 und auf einer Mordserie im Hamburg der Nachkriegszeit basiert.

Zufällig stieß Borrmann auf den Fall und war sogleich elektrisiert. Im Roman schildert sie, wie Schuld und Schweigen in die Familienbeziehungen hineinwirken. Borrmann: „Ich glaube, dass Geschichte nachwirkt, und zwar noch über Generationen. Davon bin ich fest überzeugt“.

„Die Autorin verstand es, einen großen Spannungsbogen aufzubauen und neugierig auf das Ende der Geschichte zu machen“, berichtet Maren Herr, die die Veranstaltung mit organisiert hatte. Der Büchertisch vom „Büchereck Vellmar“ wurde regelrecht gestürmt, um signierte Exemplare zu ergattern. Nach dieser erfolgreichen Lesung wird es nächstes Jahr wieder eine Veranstaltung in der Bücherei geben.



Maren Herr, Mechtild Borrmann, Nicole Guse
(privat / nh)

HEIMATZEITUNG FÜR DIE GEMEINDE REINHARDSHAGEN 18.11.16

Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen

Lesung mit Mechtild Borrmann begeisterte

Die Lesung mit Mechtild Borrmann im „Lese-Café“ der Stadt- und Schulbücherei der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen hatte 35 begeisterte und gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer. „Wir konnten viele Stammgäste begrüßen, die sich freuten, wieder eine Autorin in einem sehr persönlichen Umfeld zu erleben“, so Büchereileiterin Nicole Guse. Mechtild Borrmann berichtete bei Kaffee und Kuchen, dass ihr neues Buch „Trümmerkind“ gerade zum „NDR Buch des Monats“ gewählt worden war. Sie freute sich darauf, nach der Lesung in Immenhausen einen „freien Sonntag“ zuhause in Bielefeld zu verbringen. Gerade das intensiv recherchierte historische Zeitgeschehen liegt ihr am Herzen und das wurde mit dieser Auszeichnung besonders gewürdigt. Sie las Ausschnitte aus ihrem Roman, der in drei Zeitebenen spielt: 1945, 1947 und 1992 und auf einer Mordserie im Hamburg der Nachkriegszeit basiert. Zufällig stieß Borrmann auf den Fall und war sogleich elektrisiert. Im Roman schildert sie, wie Schuld und Schweigen in die Familienbeziehungen hineinwirken. Borrmann: „Ich glaube, dass Geschichte nachwirkt, und zwar noch über Generationen. Davon bin ich fest überzeugt“. „Die Autorin verstand es, einen großen Spannungsbogen aufzubauen und neugierig auf das Ende der Geschichte zu machen“, berichtet Maren Herr, die die Veranstaltung mit organisiert hatte.

Der Büchertisch vom „Büchereck Vellmar“ wurde regelrecht gestürmt um signierte Exemplare zu ergattern. Nach dieser erfolgreichen Lesung wird es nächstes Jahr wieder eine Veranstaltung in der Bücherei geben.



Maren Herr, Mechtild Borrmann, Nicole Guse

(privat / nh)

ESPENAUER WOCHE 18.11.16

Mit Projekt „I AM MINT“ Fachkräfte von morgen finden sera und Freiherr-vom-Stein-Schule schließen Kooperationsvertrag

„Unser Ziel ist es, jungen Menschen praktische Einblicke bei sera zu geben, sie für die MINT-Berufe zu begeistern und damit unsere Fachkräfte von morgen zu gewinnen.

Dabei stehen den Teilnehmern unsere jungen Auszubildenden als Ratgeber auf Augenhöhe zur Verfügung“, betonte Natalie Lieder, Personalreferentin der sera Gruppe in Immenhausen, bei der Vertragsunterzeichnung mit der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule.

Die sera Gruppe ist mit einem Umsatz von über 20 Millionen Euro im Jahr 2015 einer der weltweit führenden Anbieter von Dosier-, Förder- und Kompressorentechnik. Sie hat ihren Hauptsitz in Immenhausen bei Kassel und ist in über 80 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 220 Mitarbeiter. sera verfügt über eine breite Produktpalette, die weltweit passende Lösungen für alle Anwendungsfälle bietet.

Fredy Zech, stellv. Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen, hob hervor:

„Durch die Kooperation lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt besser kennen, indem ihnen ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen vermittelt wird.“ „Unsere pädagogische Arbeit wird durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt und die Berufsorientierung bzw. -vorbereitung bekommt dadurch einen größeren Praxisbezug“, ergänzte Heike Hopf, OloV-Schulkoordinatorin. Es ist der 70. Kooperationsvertrag des Projektes „I AM MINT“ in Nordhessen.

MINT steht für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „I AM MINT“ steht für Neugier, Orientierung und Praxiserfahrung. Das Projekt „I AM MINT“ soll helfen, den Fachkräftenachwuchs in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen für die regionale Wirtschaft zu sichern.

„Unser Projekt führt junge Menschen, insbesondere Mädchen und unentschlossene Schüler, schon in der Schule an die MINT-Berufe heran. Es bietet, unterstützt durch sogenannte Azubi-Mentoren, eine intensive Berufsorientierung und einen stärkeren Praxisbezug für Schüler der Klassen 8 und 9. Vertraglich vereinbarte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen geben dem Projekt einen verbindlichen Rahmen“, unterstrich Petra Draschoff-Hennig, Koordinatorin des Projektes für die Region Nordhessen.

Aktuell existieren in Hessen bereits über 260 Kooperationen, allein 70 davon in Nordhessen.

Bisher haben über 480 interessierte Schüler an Unternehmensbesuchen teilgenommen. Sie konnten ihre Vorstellungen über Berufe in naturwissenschaftlich-technischen Berufen konkretisieren und damit ihren Berufsfindungsprozess weiterentwickeln.

ESPENAUER WOCHE 18.11.16

Mit Projekt „I AM MINT“ Fachkräfte von morgen finden

sera und Freiherr-vom-Stein-Schule schließen Kooperationsvertrag
Immenhausen. „Unser Ziel ist es, jungen Menschen praktische Einblicke bei sera zu geben, sie für die MINT-Berufe zu begeistern und damit unsere Fachkräfte von morgen zu gewinnen.

Dabei stehen den Teilnehmern unsere jungen Auszubildenden als Ratgeber auf Augenhöhe zur Verfügung“, betonte Natalie Lieder, Personalreferentin der sera Gruppe in Immenhausen, bei der Vertragsunterzeichnung mit der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule.

Die sera Gruppe ist mit einem Umsatz von über 20 Millionen Euro im Jahr 2015 einer der weltweit führenden Anbieter von Dosier-, Förder- und Kompressorentechnik. Sie hat ihren Hauptsitz in Immenhausen bei Kassel und ist in über 80 Ländern vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 220 Mitarbeiter. sera verfügt über eine breite Produktpalette, die weltweit passende Lösungen für alle Anwendungsfälle bietet.

Fredy Zech, stellv. Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen, hob hervor:

„Durch die Kooperation lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt besser kennen, indem ihnen ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen vermittelt wird.“ „Unsere pädagogische Arbeit wird durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt und die Berufsorientierung bzw. -vorbereitung bekommt dadurch einen größeren Praxisbezug“, ergänzte Heike Hopf, OloV-Schulkoordinatorin. Es ist der 70. Kooperationsvertrag des Projektes „I AM MINT“ in Nordhessen.

MINT steht für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. „I AM MINT“ steht für Neugier, Orientierung und Praxiserfahrung. Das Projekt „I AM MINT“ soll helfen, den Fachkräftenachwuchs in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen für die regionale Wirtschaft zu sichern.

„Unser Projekt führt junge Menschen, insbesondere Mädchen und unentschlossene Schüler, schon in der Schule an die MINT-Berufe heran. Es bietet, unterstützt durch sogenannte Azubi-Mentoren, eine intensive Berufsorientierung und einen stärkeren Praxisbezug für Schüler der Klassen 8 und 9. Vertraglich vereinbarte Kooperationen zwischen Schulen und Unternehmen geben dem Projekt einen verbindlichen Rahmen“, unterstrich Petra Draschoff-Hennig, Koordinatorin des Projektes für die Region Nordhessen.

Aktuell existieren in Hessen bereits über 260 Kooperationen, allein 70 davon in Nordhessen.

Bisher haben über 480 interessierte Schüler an Unternehmensbesuchen teilgenommen. Sie konnten ihre Vorstellungen über Berufe in naturwissenschaftlich-technischen Berufen konkretisieren und damit ihren Berufsfindungsprozess weiterentwickeln.



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Fredy Zech, Petra Draschoff-Hennig, Heike Hopf, sera-Auszubildender Tim Lorenz und Natalie Lieder.

Weitere Infos bei:

Petra Draschoff-Hennig, Ansprechpartnerin „I AM MINT“, Region Nordhessen, Tel.: 0561 1091-325
draschoff@iammint.de
www.iammint.de

UNSERE STADT IMMENHAUSEN 18.11.16



Mit Spaß bei der Lesung: (v. li.) Maren Herr, Mechtild Borrmann und Nicole Guse.

Foto: Privat

Autorin im Gespräch

■ 35 begeisterte und gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer waren ins „Lese-Café“ der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen gekommen, um hier die Lesung mit **Mechtild Borrmann** zu erleben.

„Wir konnten viele Stammgäste begrüßen, die sich freuen, wieder eine Autorin in einem sehr persönlichen Umfeld zu erleben“, so Büchereileiterin **Nicole Guse**. Mechtild Borrmann berichtete bei Kaffee und Kuchen, dass ihr neues Buch „Trümmerkind“ gerade zum „NDR Buch des Monats“ gewählt worden war. Sie freute sich darauf, nach der Lesung in Immenhausen einen „freien Sonntag“ zuhause in Bielefeld zu verbringen. Sie las Ausschnitte aus ihrem Roman, der in drei Zeitebenen spielt: 1945, 1947 und 1992 und auf einer Mordserie im Hamburg der Nachkriegszeit basiert. „Die Autorin verstand es, einen großen Spannungsbogen aufzubauen und neugierig auf das Ende der Geschichte zu machen“, berichtet **Maren Herr**, die die Veranstaltung mit organisiert hatte. Der Büchertisch vom „Büchereck Vellmar“ wurde regelrecht gestürmt um signierte Exemplare zu ergattern.

LAND & LEUTE 16.11.16

sera hilft, Fachkräfte von morgen zu finden

■ Es ist der 70. Kooperationsvertrag von „I AM MINT“ in Nordhessen. Dem Projekt, das helfen soll, den Fachkräftenachwuchs in naturwissenschaftlichen und technischen Berufen für die regionale Wirtschaft zu sichern. Wobei MINT für die Fachgebiete Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik steht.

„Unser Ziel ist es, jungen Menschen praktische Einblicke bei sera zu geben, sie für die MINT-Berufe zu begeistern und damit unsere Fachkräfte von morgen zu gewinnen. Dabei stehen den Teilnehmern unsere jungen Auszubildenden als Ratgeber auf Augenhöhe zur Verfügung“, betonte jetzt **Natalie Lieder**, Personalreferentin der sera Gruppe in Immenhausen, – einer der weltweit führenden Anbieter von Dosier-, Förder- und Kompressortechnik – bei der Vertragsunterzeichnung mit der Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule.

„Durch diese Kooperation lernen Schülerinnen und Schüler die Arbeits- und Wirtschaftswelt besser kennen, indem ihnen ein realistisches Bild über Arbeitsplatzbedingungen und Qualifikationsanforderungen vermittelt wird.“ bestätigt auch **Fredy Zech**, stellv. Schulleiter der Freiherr-vom-Stein-Schule. Und

Heike Hopf, OloV-Schulkoordinatorin ergänzt: „Unsere pädagogische Arbeit wird durch stärkere Realitätsbezüge unterstützt und die Berufsorientierung bzw. -vorbereitung bekommt dadurch einen

größeren Praxisbezug“. „Das Projekt führt junge Menschen, insbesondere Mädchen und unentschlossene Schüler, schon in der Schule an die MINT-Berufe heran. Es bietet, unterstützt durch so-

genannte Azubi-Mentoren, eine intensive Berufsorientierung und einen stärkeren Praxisbezug für Schüler der Klassen 8 und 9.“, so **Petra Draschhoff-Hennig**, Koordinatorin für die Region Nordhessen.



Bei der Vertragsunterzeichnung (v.l.): Fredy Zech, Petra Draschhoff-Hennig, Heike Hopf, sera-Auszubildender Tim Lorenz und Natalie Lieder.

Foto: ag schule/wirtschaft

LAND & LEUTE 16.11.16

Lesung mit Mechtild Borrmann begeisterte

Von NHR

12. November 2016

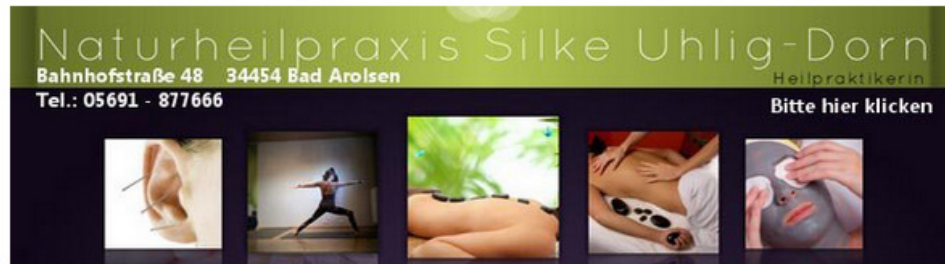


Foto: Maren Herr, Mechtild Borrmann, Nicole Guse (privat / nh)

IMMENHAUSEN. Die Lesung mit Mechtild Borrmann im „Lese-Café“ der Stadt- und Schulbücherei Immenhausen hatte 35 begeisterte und gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer. „Wir konnten viele Stammgäste begrüßen, die sich freuten, wieder eine Autorin in einem sehr persönlichen Umfeld zu erleben“, so Büchereileiterin Nicole Guse.

Mechtild Borrmann berichtete bei Kaffee und Kuchen, dass ihr neues Buch „Trümmerkind“ gerade zum „NDR Buch des Monats“ gewählt worden war. Sie freute sich darauf, nach der Lesung in Immenhausen einen „freien Sonntag“ zuhause in Bielefeld zu verbringen. Gerade das intensiv recherchierte historische Zeitgeschehen liegt ihr am Herzen und das wurde mit dieser Auszeichnung besonders gewürdigt.

Sie las Ausschnitte aus ihrem Roman, der in drei Zeitebenen spielt: 1945, 1947 und 1992 und auf einer Mordserie im

Hamburg der Nachkriegszeit basiert. Zufällig stieß Borrmann auf den Fall und war sogleich elektrisiert. Im Roman schildert sie, wie Schuld und Schweigen in die Familienbeziehungen hineinwirken. Borrmann: „Ich glaube, dass Geschichte nachwirkt, und zwar noch über Generationen. Davon bin ich fest überzeugt“. „Die Autorin verstand es, einen großen Spannungsbogen aufzubauen und neugierig auf das Ende der Geschichte zu machen“, berichtet Maren Herr, die die Veranstaltung mit organisiert hatte. Der Büchertisch vom „Büchereck Vellmar“ wurde regelrecht gestürmt um signierte Exemplare zu ergattern. Nach dieser erfolgreichen Lesung wird es nächstes Jahr wieder eine Veranstaltung in der Bücherei geben.

PM: Marcus C. Leitschuh (JH-cj)

<http://nordhessen-rundschau.de/kultur/lesung-mit-mechtild-borrmann-begeisterte/>

GHS in Hofgeismar

Selbstgemachter Kräuter-Dipp

Die Gustav-Heinemann-Schule ist mit etwa 860 Schülern die größte Mittelstufen-Schule im Kreistell. Die dazugehörige Mensa hat circa 100 Sitzplätze, was vier Klassen gleichzeitig möglich macht, dort zu essen, heißt es. Es gibt vegane und vegetarische Snacks und ein vegetarisches Menü. Bei den anderen Gerichten könne man sich über den Inhalt informieren, so Kati Stracke, Verkäuferin in der Mensa. Die Mensa hat von 7 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet und bietet warmes und kaltes Essen an. Ein 0,5 Liter Getränk in der Mensa zu kaufen, kostet 1,20 Euro, Pfand mit imbegriffen. Ein Schokobrotchen kostet 80 Cent, genau wie in Immenhausen, und ein belegtes Brötchen 1,40 Euro. Ein besonderes Angebot der Mensa in Hofgeismar ist der selbstgemachte Kräuter-Dipp, den es zu gebackenen Kartoffelcken gibt.

FvSS in Immenhausen

Auch Gerichte ohne Schwein für Muslime

Es sind etwa 530 Schüler auf der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen. In der Mensa gibt es etwa 70 Plätze. Das heißt, dass jeweils zwei bis drei Klassen à 25 Schüler gleichzeitig essen könnten. Es gibt drei Menüs zum Mittagessen. Ein vegetarisches, eins ohne Schweinefleisch für Muslime und ein anderes Gericht. Außerdem gibt es Listen, auf denen gekennzeichnet ist, in welchen Produkten Laktose und Gluten enthalten sind. Es gibt zusätzlich glutenfreie Produkte. Die Mensa, die übrigens nicht selbst kocht, sondern das Essen geliefert bekommt, hat von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Für Schüler, die länger Unterricht haben, ist das sehr praktisch. Es gibt kalte und warme Snacks für die Pausen und ein warmes Mittagessen. Eine Butterbrezel kostet hier einen Euro, ein Schokobrotchen 80 Cent und ein belegtes Brötchen 1,20 Euro.

MDS in Bad Karlshafen

In Pausen Angebote von Schülerfirmen

In der Mensa der Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen sieht es wie folgt aus. Diese Schule hat etwas über 500 Schüler und die Mensa ist die größte der vier befragten, mit etwa 200 Sitzmöglichkeiten. Die Öffnungszeiten belaufen sich auf die beiden großen Pausen und auf die Mittagspause von 13:05 Uhr bis 13:50 Uhr. Es wird ein vegetarisches Menü und außerdem laktosefreies Essen oder Trinken angeboten, sofern dies gefordert wird. Es gibt kalte Kleinigkeiten für die Pausen und ein kaltes oder warmes Mittagessen. Das Hauptmenü kostet 3,50 Euro, das vegetarische Hauptmenü auch 3,50 Euro und das Sparmenü zwei Euro. Außerdem gibt es eine Salattheke, an der man sich seinen Salat selbst zusammenstellen kann. Besonders ist hier, dass es in den Pausen Angebote von sich selbst organisierenden Schülerfirmen gibt.

HGS in Grebenstein

Morgens kostenloses Müsli für Schüler

Die Mensa der Heinrich-Gruppe-Schule in Grebenstein hat etwa 100 Sitzplätze, die auf 620 Schüler kommen. Das bedeutet, dass etwa vier Klassen immer gleichzeitig essen könnten. Es gibt vegetarisches Essen und außerdem wird darauf geachtet, dass möglichst wenig Schweinefleisch angeboten wird. Als Alternative gibt es Hähnchen. Wenn Laktose oder Gluten enthalten sind, ist dies auf den Produkten gekennzeichnet. Die Mensa hat von 7:15 Uhr bis 14:30 Uhr geöffnet und es gibt, wie auch in den anderen Mensen, kaltes und warmes Essen. Eine Brezel kostet hier 50 Cent, ein belegtes Vollkornbrotchen 1,20 Euro und ein Obstbecher, den es nur in Sommermonaten gibt, 1,50 Euro. Auch eine Besonderheit gibt es in dieser Mensa. Morgens wird umsonst Müsli ausgegeben: Praktisch für Schüler, die ihr Frühstück vergessen haben.

Brezeln gibt es ab 50 Cent

Schulmensen im Kreistell unterscheiden sich vor allem durch besondere Angebote

Das Thema

Eine Schulmensa gehört für Schüler zu den wichtigsten Einrichtungen. Hier gibt es Essen, Getränke, aber auch Süßes. Wir haben in einer Umfrage den Vergleich gemacht: Wie unterscheiden sich die Angebote in den vier Gesamtschulen?

VON MILAN HOREY

HOFGEISMAR. Wer Hunger und kein Essen dabei hat, braucht in den meisten Schulmensen im Kreistell Hofgeismar mindestens 50 Cent. Denn ab diesem Preis ist hier eine Brezel erhältlich.

Das hat eine stichprobenartige Befragung ergeben. Neben dem Preis für ausgewählte Produkte ging es außerdem um die Anzahl der Plätze in der Mensa in Relation zur Schülerzahl. Ebenfalls für viele Eltern wichtig: Gibt es vegetarisches oder sogar veganes Essen? Die Nachfragen ergaben, dass in den Mensen sehr



Verkauft unter anderem selbstgemachten Dipp: Kati Stracke in der Mensa der Gustav-Heinemann-Schule in Hofgeismar.

unterschiedliche Angebote und Bedingungen existieren – zum Beispiel schwankt die Sitzplatzzahl von Mensa zu Mensa sehr stark. Außerdem hat auch jede Mensa eigene Spezialitäten oder besondere

Produkte, die sie verkauft. Beispielsweise werden in der Mensa der Marie-Durand-Schule in Bad Karlshafen in den Pausen Angebote von selbst organisierten Schülerfirmen erstellt.

Ähnlich sind dagegen die Öffnungszeiten und Preise. Die Kosten eines belegten Brötchens stimmen bei vielen Mensen nahezu überein: 1,20 Euro bis 1,40 Euro. (nh)

WEITERE ARTIKEL

SICHERN SIE IHR ZUHAUSE

Das Kamera-Alarmsystem:

- Alarmmeldung direkt auf Ihr Smartphone
- Mit einem Fingertipp

HNA